

Anfrage in der **Fragestunde** an Frau Bürgermeister-Stellvertreterin Mag. Judith Schwentner, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **15. Februar 2024** von Mag. Astrid Schleicher

Sehr geehrte Frau
Bürgermeister-Stellvertreterin
Mag. Judith Schwentner
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 12. Februar 2024

Betreff: Verkehrsflusssteuerung für das Grazer Stadtgebiet
Fragestunde

Sehr geehrte Frau Bürgermeister-Stellvertreterin!

Im Raum Graz gibt es über 300 Ampelanlagen. Diese sollen den Verkehrsfluss steuern und zu einem sicheren und geregelten Miteinander beitragen. Das Meldesystem Traffic Check bietet bei entsprechender Anwendung und Umsetzung der Meldungen sicher eine gute Möglichkeit die Qualität zu verbessern, denn kaum eine Ampel im Stadtgebiet ist nicht bereits bewertet. Diese Bewertungen in Sachen Verkehrssicherheit, Verkehrsablauf/Steuerung und Anlagenbeschaffenheit fallen vor allem beim Thema Verkehrsablauf meist negativ aus.

Oft sind es nicht Überlastungen durch eine zu hohe Anzahl an Fahrzeugen, sondern - wie kürzlich in der Bergmannsgasse passiert – verschiebbare Bodenmarkierungs- oder sonstige Arbeiten zu Stoßzeiten, die für einen langwierigen und umweltschädlichen Stau sorgen können. Zudem kam aus dem Bezirk im Rahmen der Bezirksversammlung Geidorf der Wunsch nach einer Grünphase auf den Hauptverbindungen, um den KFZ Verkehr schneller abfließen lassen zu können.

Beispielhaft ist auch der Kreuzungsbereich Puchstraße/Puntigamer Straße anzuführen. Durch Linksabbieger aus der Puchstraße in die Puntigamer Straße in Richtung Südgürtel staut es sich teils massiv. Die einfachste Lösung wäre es, diesen Fahrzeugen freie Fahrt zu gewähren, bei gleichzeitiger Rotphase des Gegenverkehrs. Somit müsste lediglich die Ampelschaltung verändert werden ohne bauliche Umgestaltung der Kreuzung bzw. der Bodenmarkierungen.

Aktuell staut es selbst nach Fertigstellung der Baustellen am Südgürtel teils massiv, sowie nach wie vor weiterführend entlang der St. Peter Hauptstraße und Plüddemanngasse, hier würde sich womöglich eine Grünphase entlang der Hauptverbindung anbieten. Die Liste an Beispielen lässt sich beliebig lang fortführen und nicht immer ist die Anzahl an Fahrzeugen für Staus verantwortlich.

Aus diesem Grund ergeht an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeister-Stellvertreterin, namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage
gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Welche Maßnahmen ergreifen Sie - abgesehen von der massiven Reduzierung des MIV - die erst in mehreren Jahren greifen wird - um die aktuelle und akut auftretende Umweltbelastung zum Beispiel durch technische Einrichtungen verursachter Staubildung zu reduzieren?

